

Wie Schulleitungen vom Land unter Druck gesetzt werden, Probleme mit Corona zu verschweigen

Beitrag von „aberwitz“ vom 19. November 2020 14:49

[Wie Schulleitungen vom Land unter Druck gesetzt werden, Probleme mit Corona zu verschweigen – und zu lügen \(„Ihre Schule ist sicher“\) 19. November 2020](#)

[Link zum Artikel von news4teachers.de vom 19.11.2020](#)

Beitrag von „LehrerBW“ vom 20. November 2020 06:15

In NRW wundert mich gar nichts mehr.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. November 2020 06:58

Wo wird da Druck ausgeübt?

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 10:08

O Meier, das verstehst du doch genau!

Da wird man zwar nicht offen mit dem Tode bedroht oder zumindest mit Entlassung, Degradierung o.ä., aber es werden einem aber Formulierungen "ans Herz gelegt", die über's Ziel hinausschießen und oft sogar lügen.

Du verstehst es genau!

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. November 2020 11:23

<https://www.lehrerforen.de/thread/54870-wie-schulleitungen-vom-land-unter-druck-gesetzt-werden-probleme-mit-corona-zu-ve/>

Zitat von Websheriff

aber es werden einem aber Formulierungen "ans Herz gelegt", die über's Ziel hinausschießen und oft sogar lügen.

In der Tat. Ich halte es prinzipiell für eine gute Idee, den Schulleiterinnen Hilfestellungen im Umgang mit der Presse zu geben. Insbesondere Hinweise, sich nicht jenseits des Datenschutzes zu verplappern, sind angemessen. Die Hinweise, einen falschen Eindruck zu vermitteln, sind da von ganz anderem Kaliber.

Aber wie soll da Druck aufgebaut werden? Was glaubt denn eine Schulleiterin, was passiert, wenn sie nicht so handelt. Und. Da entsteht doch etwas in ihrem Kopf.

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. November 2020 13:12

Sagt man was abweichendes wird man im Nachbarbezirk direkt zum Rapport bei der Schulaufsicht einbestellt.

„Eltern und Kollegen wollen nicht hören, dass Sie Zweifel haben - sondern, dass Ihre Schule ein sicherer Ort ist“

Die Bezirksregierungen freuen sich aber sicher, dass es Kollegen wie dich gibt, die darin in erster Linie eine "Hilfestellung" erkennen wollen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. November 2020 13:23

Zitat von Nymphicus

die darin in erster Linie eine "Hilfestellung" erkennen wollen

Wer erkennt so etwas "in erster Linie"?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. November 2020 13:26

Was bleibt denn sonst noch übrig von deinen Ausführungen, nach denen da kein Druck ausgeübt würde?

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. November 2020 13:37

Zitat von Nymphicus

Was bleibt denn sonst noch übrig von deinen Ausführungen, nach denen da kein Druck ausgeübt würde?

Falsche Dichotomie, würd' ich meinen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. November 2020 16:16

Da wird kein Druck ausgeübt. Zur Führung gehört es auch, die Moral zu erhalten, dafür ist diese Handreichung gedacht. Niemand hat etwas von einer Schulleitung, die so daherredet, wie hier bspw. Nymphicus/Firelilly. Von einer Schulleitung erwarte ich, dass sie nicht wild Panik schürt und so eine angespannte Situation befeuert, sondern besonnen reagiert, beruhigt und Panik verhindert.

Beitrag von „Thamiel“ vom 20. November 2020 16:44

Woher weiß die Schulaufsicht, wie "sicher" die Situation in den Schulen aller Schulleitungen, an die diese "Handreichung" ging, tatsächlich ist? Allenfalls weiß die Schulaufsicht, wie sicher sie die Situation in diesen Schulen gerne hätte. Ich finde den Kommentar auf news4teacher dazu leider ziemlich zutreffend, muss ich sagen.

"Keine Panik schüren.", das war des Trampeltiers Ausrede, die war damals schon lahm.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 20. November 2020 16:48

Da muss ich jetzt doch auch etwas sagen: Meine Moral wird nicht dadurch hoch gehalten, dass in der Öffentlichkeit verharmlosende bis falsche Aussagen getätigt werden. Das erodiert nämlich die Glaubwürdigkeit jeglicher Aussage von Behörden (oder in dem Fall der SL) ... wenn man so etwas mitbekommt, wird man nie wieder Vertrauen in Statements dieser Institutionen haben.

Verharmlosen und "Panik schüren" sind Extreme, dazwischen gibt es auch noch was (und das klingt jetzt arg nach D.Trump, der bzgl. Covid auch sagte "I like to play it down ... I don't want to start a panic" - man sieht, wo die USA damit gelandet ist.

Beitrag von „Flipper79“ vom 20. November 2020 17:10

Als Elternteil würde ich schon wissen wollen, ob Frau Müller infiziert ist, die zum meinem Kind vll. 1 m Abstand hatte (oder 1,5 m oder so) oder ob Karl Peter infiziert ist, der direkt neben meinen Kind hockt ...

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. November 2020 17:12

Zitat von Flipper79

Als Elternteil würde ich schon wissen wollen, ob Frau Müller infiziert ist, die zum meinem Kind vll. 1 m Abstand hatte (oder 1,5 m oder so) oder ob Karl Peter infiziert ist, der direkt neben meinen Kind hockt ...

Da mag sein, es geht dich aber nichts an. Das Gesundheitsamt entscheidet, wer wann in Quarantäne geht.

Beitrag von „Moebius“ vom 20. November 2020 17:14

Das Schreiben ist Ausdruck von Hilflosigkeit und Naivität des Autors, nicht mehr und nicht weniger.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. November 2020 17:23

Zitat von Schmidt

Zur Führung gehört es auch, die Moral zu erhalten

Zur Führung gehört es auch mit seinen "Untergebenen" nicht zu kommunizieren wie mit kleinen Kindern und genauso liest sich diese "Handreichung" nun mal. Klingt wie "jetzt gehst du zu Tante Erna und sagst schön Danke für den Keks". Wie die Lage bei euch genau ist, das entzieht sich meiner Kenntnis, ergo kann ich nicht beurteilen, ob es sich hier wirklich um eine "Anstiftung zum Lügen" handelt, wie manch einer behauptet. Frech ist es allemal und ich schrieb bereits in einem anderen Thread, wir würden so etwas niemals von der BKSD Baselland bekommen.

So kommuniziert auch unsere Schulleitung nicht mit uns Lehrpersonen. Ich copy & paste jetzt einfach einmal das letzte eMail, das ich von meiner Chefin im Postfach habe, es ist ja kein Geheimnis, dass die Moral an unserer Schule auch in dieser schwierigen Lage ausserordentlich gut ist:

Liebe 1. Klassenteams

Ich habe heute durchwegs positive Rückmeldungen zu den gestrigen Elternabenden online gehört.

Wiederum hat sich das Gymi [weiss eh fast jeder hier] von seiner besten Seite gezeigt.

Ich möchte mich bei euch ganz herzlich für diesen besonderen Einsatz danken!

Einen schönen Abend wünsche ich, lieben Gruß [guckst Du auf unserer HP wie sie heisst]

Man kann auch Konfetti streuen ohne Dinge schön zu reden, die halt einfach mal nicht schön sind.

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. November 2020 17:27

Zitat von DeadPoet

Das erodiert nämlich die Glaubwürdigkeit jeglicher Aussage von Behörden (oder in dem Fall der SL) ... wenn man so etwas mitbekommt, wird man nie wieder Vertrauen in Statements dieser Institutionen haben.

Verharmlosen und "Panik schüren" sind Extreme, dazwischen gibt es auch noch was (und das klingt jetzt arg nach D.Trump, der bzgl. Covid auch sagte "I like to play it down ... I don't want to start a panic" - man sieht, wo die USA damit gelandet ist.

Welche Aussagen erwartest du denn?

Wir werden alle sterben und jeder zweite Corona Infizierte wird nie wieder gesund (was natürlich vollkommener Quatsch ist, aber hier offenbar durchaus geglaubt wird) aber sie müssen ihre Kinder natürlich trotzdem in die Schule bringen? Schulen sind keine Hotspots. Dass sich auch an Schulen Menschen infizieren ist ein no-brainer. Dass manche Gesundheitsämter es mit der Quarantäne maßlos übertreiben ist ungünstig für den Schulbetrieb, aber kein Anzeichen dafür, dass es an Schulen besonders schlamm zuginge. Dass Schulen 100%ig sicher sind, ist natürlich Unsinn und es behauptet auch niemand. Ich habe jedenfalls kein Problem damit, in die Schule zu gehen. Wir kriegen das alle zusammen ganz gut hin, wir sind entspannt, halten Abstand, husten uns nicht gegenseitig an. Bei uns gab es mittlerweile zwei positiv Getestete Schüler, aus den Klassen ist niemand in Quarantäne gegangen (nicht mal die Sitznachbarn und schon gar nicht die Lehrer) und trotzdem ist der Rest gesund geblieben. Ein bisschen mehr Besonnenheit ist hier absolut notwendig.

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. November 2020 17:36

Zitat von Wollsocken80

Man kann auch Konfetti streuen ohne Dinge schön zu reden, die halt einfach mal nicht schön sind.

Das stimmt. Aber viele Leute wollen wie kleine Kinder behandelt werden. Das Geschrei nach dem starken Staat, der unabhängig vom Grundgesetz sagt wos lang geht, ist schon recht laut.

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 17:36

Zitat von Schmidt

Bei uns gab es mittlerweile zwei positiv Getestete Schüler, aus den Klassen ist niemand in Quarantäne gegangen (nicht mal die Sitznachbarn und schon gar nicht die Lehrer) und trotzdem ist der Rest gesund geblieben. Ein bisschen mehr Besonnenheit ist hier absolut notwendig.

Das wär doch ne ehrliche Aussage der Presse gegenüber oder ... oder ...

Da braucht es weder das eine noch das andere Ekzem.

Beitrag von „CDL“ vom 20. November 2020 17:39

Zitat von Websheriff

Das wär doch ne ehrliche Aussage der Presse gegenüber oder ... oder ...

Da braucht es weder das eine noch das andere Ekzem.

Seien wir ehrlich: Ekzeme braucht halt eh keiner. 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. November 2020 17:43

Zitat von Schmidt

Das stimmt. Aber viele Leute wollen wie kleine Kinder behandelt werden. Das Geschrei nach dem starken Staat, der unabhängig vom Grundgesetz sagt wos lang geht, ist schon recht laut.

Da magst Du recht haben. Scheinen einfach wirklich Mentalitätsunterschiede zu sein.

Zitat von Schmidt

Bei uns gab es mittlerweile zwei positiv Getestete Schüler, aus den Klassen ist niemand in Quarantäne gegangen (nicht mal die Sitznachbarn und schon gar nicht die Lehrer) und trotzdem ist der Rest gesund geblieben.

Stand heute: 14 positiv getestete Schüler, aktuell 26 SuS in Quarantäne. Keiner macht ein Geschrei draus. Ein offizielles eMail an alle Eltern mit einem ausführlichen Statement gab's nur beim allerersten Fall (die arme Wurst aus meiner Klasse), weil's dazu auch eine Medienmitteilung vom Kanton gab. Seither geht einfach nur jeden Freitag ein knappes eMail mit den aktuellen Zahlen an alle Lehrpersonen und SuS raus.

Beitrag von „MarieJ“ vom 20. November 2020 18:00

Selbstverständlich gibt es einen Weg zwischen Herunterspielen/Lügen und Panikmache. Man sagt einfach, wie's ist. Natürlich unter sehr konsequenter Beachtung des Datenschutzes.

Ob die Eltern von betroffenen SuS dann untereinander noch mehr kommunizieren (tun sie bei uns bisweilen), darauf haben wir keinen Einfluss.

Wir veröffentlichen niemals Namen, schicken dann eben aber in bestimmten Fällen ganze Klassen in Quarantäne, weil wir als Kollegium bewerten, wie mit den Regeln in der jeweiligen Gruppe zumindest in der Schule umgegangen wird.

Dass es außerhalb des Schulgeländes sehr problematisch ist, sehen wir auch und hören immer wieder Beschwerden von Anwohnern.

Die verschiedenen Ärzte bei den Gesundheitsämtern sind unterschiedlicher Meinung. Sie sagen teilweise selbst, dass man bei unklarer Lage besser einmal zu vorsichtig ist, zumal sie mit der Verfolgung der Kontakte eh nicht mehr hinterher kommen. Manche freuen sich auch, wenn wir einfach SuS zu Hause lassen (eine Quarantäne dürfen wir nicht aussprechen), dann müssen sie sich nicht mit Vorgesetzten diesbezüglich auseinandersetzen. Ab Klasse 7 bzw. ab dem 12. Lebensjahr bekommt man keinen Wisch mehr für den Arbeitgeber. Wir verfahren also erst ab Klasse 7/8 so und würden im Notfall auch Kinder betreuen (kurzer Dienstweg-passt).

Niemals würden wir aber gegenüber Eltern oder Presse behaupten, Schule sei sicher. Die Eltern sind doch nicht blöd und wir gewinnen immer, wenn wir auch mit Fehlern oder Schwächen unsererseits offen umgehen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 20. November 2020 18:10

<https://www.lehrerforen.de/thread/54870-wie-schulleitungen-vom-land-unter-druck-gesetzt-werden-probleme-mit-corona-zu-ve/>

Zitat von Schmidt

Welche Aussagen erwartest du denn?

Wir werden alle sterben und jeder zweite Corona Infizierte wird nie wieder gesund (was natürlich vollkommener Quatsch ist, aber hier offenbar durchaus geglaubt wird) aber sie müssen ihre Kinder natürlich trotzdem in die Schule bringen? Schulen sind keine Hotspots. Dass sich auch an Schulen Menschen infizieren ist ein no-brainer. Dass manche Gesundheitsämter es mit der Quarantäne maßlos übertreiben ist ungünstig für den Schulbetrieb, aber kein Anzeichen dafür, dass es an Schulen besonders schlimm zuginge. Dass Schulen 100%ig sicher sind, ist natürlich Unsinn und es behauptet auch niemand. Ich habe jedenfalls kein Problem damit, in die Schule zu gehen. Wir kriegen das alle zusammen ganz gut hin, wir sind entspannt, halten Abstand, husten uns nicht gegenseitig an. Bei uns gab es mittlerweile zwei positiv Getestete Schüler, aus den Klassen ist niemand in Quarantäne gegangen (nicht mal die Sitznachbarn und schon gar nicht die Lehrer) und trotzdem ist der Rest gesund geblieben. Ein bisschen mehr Besonnenheit ist hier absolut notwendig.

a) geht's etwas weniger polemisch? Ich habe geschrieben, dass zwischen Panik und Verharmlosen eine große Bandbreite an Möglichkeiten vorhanden ist, du argumentierst wieder mit Panikmache.

b) Ob Schulen nun Hotspots sind oder nicht stellt sich wohl erst gerade / oder bald raus. Jedenfalls ist die Zahl der Schulen in Bayern, die entweder Distanz- oder Wechselunterricht machen gewachsen, die Zahl der SchülerInnen in Quarantäne hat sich deutlich gesteigert. Schön, wenn es bei Euch recht entspannt ist, bei uns sind mehrere SchülerInnen infiziert, Klassen und Kolleginnen/Kollegen in Quarantäne. Ebenso sind bereits - glücklicherweise - SchülerInnen daheim geblieben, weil ein Elternteil in Quarantäne (bzw. sogar infiziert) war.

Edit: Bzgl. Gesundheitsämter: Wie können Du oder ich beurteilen, ob sie maßlos übertreiben? Ich kann auch sagen, manche Gesundheitsämter tun zu wenig (und das sehe ich hier vor Ort). Generalisierung sollte man hier sehr vorsichtig einsetzen.

c) Es geht nicht darum, dass die SL "Besonnenheit" zeigt, sondern dass sie von vorgesetzter Stelle zur Verharmlosung angehalten wird - und zwar ganz generell. Die vorgesetzte Stelle kennt nicht jede einzelne Situation, dennoch "empfiehlt" sie ganz generell bestimmte Formulierungen.

Beitrag von „Moebius“ vom 20. November 2020 18:24

Zur Vertrauensbildung gehört auch eine gewisse Offenheit und Ehrlichkeit in der Kommunikation.

Und ja, daran hapert es aktuell manchmal aktuell an den Schulen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. November 2020 18:39

Zitat von DeadPoet

a) geht's etwas weniger polemisch? Ich habe geschrieben, dass zwischen Panik und Verharmlosen eine große Bandbreite an Möglichkeiten vorhanden ist, du argumentierst wieder mit Panikmache.

Das beantwortet meine Frage nicht.

Zitat

b) Ob Schulen nun Hotspots sind oder nicht stellt sich wohl erst gerade / oder bald raus. Jedenfalls ist die Zahl der Schulen in Bayern, die entweder Distanz- oder Wechselunterricht machen gewachsen, die Zahl der SchülerInnen in Quarantäne hat sich deutlich gesteigert. Schön, wenn es bei Euch recht entspannt ist, bei uns sind mehrere SchülerInnen infiziert, Klassen und Kolleginnen/Kollegen in Quarantäne. Ebenso sind bereits - glücklicherweise - SchülerInnen daheim geblieben, weil ein Elternteil in Quarantäne (bzw. sogar infiziert) war.

Quarantäne heißt nicht, infiziert zu sein. Wieviele Menschen in Quarantäne sind, sagt nichts über das Infektionsgeschehen aus. Dass Schulen keine Infektionsherde sind, kann man durch die gesamte Pandemie bisher beobachten. Dass es so erscheint, weil an manchen Orten ganze Klassen in Quarantäne geschickt werden, weil es einen Infektionsfall gibt, wundert mich allerdings nicht.

Zitat

Edit: Bzgl. Gesundheitsämter: Wie können Du oder ich beurteilen, ob sie maßlos übertreiben? Ich kann auch sagen, manche Gesundheitsämter tun zu wenig (und das sehe ich hier vor Ort). Generalisierung sollte man hier sehr vorsichtig einsetzen.

In meiner Stadt wird so gut wie nie in Quarantäne geschickt. Unser Gesundheitsamt schickt keine Sitznachbarn und keine Lehrer in Quarantäne und trotzdem explodieren unsere Zahlen nicht. An meinem Wohnort, wo Freunde von mir Lehrer sind, werden in der Regel ganze Klassen in Quarantäne geschickt, die auch überwiegend getestet werden und bisher durchweg negativ zurückgekommen sind. Ein Freund ist mittlerweile zum dritten mal in Quarantäne (natürlich negativ getestet, wie auch alle anderen in diesem Quarantäne Durchgang). Das ist doch absurd.

Zitat

c) Es geht nicht darum, dass die SL "Besonnenheit" zeigt, sondern dass sie von vorgesetzter Stelle zur Verharmlosung angehalten wird - und zwar ganz generell. Die vorgesetzte Stelle kennt nicht jede einzelne Situation, dennoch "empfiehlt" sie ganz generell bestimmte Formulierungen.

Inwiefern soll verharmlost werden? Schulen sind, wenn Hygienemaßnahmen vernübfbrig geplant und umgesetzt werden, nicht weniger sicher als der ÖPNV oder Restaurants. Natürlich können sich Menschen in Schulen infizieren. Das ist, wie schon gesagt, ein no-brainer.

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 18:46

Zitat

Da an unserer Schule Hygienemaßnahmen vernübfbrig geplant und umgesetzt werden, ist es hier nicht weniger sicher als der ÖPNV oder Restaurants. Natürlich können sich Menschen an unserer Schule infizieren.

SO ne Formulierung hätte der Pressesteller des RP Münster mal empfehlen sollen!

Beitrag von „Nymphicus“ vom 20. November 2020 18:48

Zitat von Schmidt

Dass Schulen keine Infektionsherde sind, kann man durch die gesamte Pandemie bisher beobachten. Dass es so erscheint, weil an manchen Orten ganze Klassen in Quarantäne geschickt werden, weil es einen Infektionsfall gibt, wundert mich allerdings nicht.

In meiner Stadt wird so gut wie nie in Quarantäne geschickt. Unser Gesundheitsamt schickt keine Sitznachbarn und keine Lehrer in Quarantäne und trotzdem explodieren unsere Zahlen nicht. An meinem Wohnort, wo Freunde von mir Lehrer sind, werden in der Regel ganze Klassen in Quarantäne geschickt, die auch überwiegend getestet werden und bisher durchweg negativ zurückgekommen sind. Ein Freund ist mittlerweile zum dritten mal in Quarantäne (natürlich negativ getestet, wie auch alle anderen in diesem Quarantäne Durchgang). Das ist doch absurd.

Inwiefern soll verharmlost werden? Schulen sind, wenn Hygienemaßnahmen vernübfvig geplant und umgesetzt werden, nicht weniger sicher als der ÖPNV oder Restaurants. Natürlich können sich Menschen in Schulen infizieren. Das ist, wie schon gesagt, ein no-brainer.

Das Schulen keine Infektionsherde sind, kann man eben nicht beobachten. Böse Zungen behaupten sogar, dass das Gegenteil der Fall ist und haben sogar Studien dafür. Die Gefälligkeitsstudien aus dem Sommer sind genau das: Gefälligkeitsstudien oder sinnentstellend wiedergegeben.

Ich weiß ja nicht wo Du wohnst, wir kommen aber mit Lockdown und zurückgehender Testzahl auf stagnierende Zahlen mit weiter ansteigender Positivrate. Davor explodierten die Zahlen Bundesweit.

Die Schulen sind eine ansteckungsmäßig sehr viel ungünstigere Konstellation als ÖPNV oder Restaurants. Ansonsten ist das halt wieder eine erfundene Behauptung. Deine "Informationen" bleiben meilenweit hinter dem gegenwärtigen Forschungsstand, den Einsichten den das benachbarte Ausland gewonnen hat und den Standpunkten des RKI hinterher.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. November 2020 19:03

Zitat von Schmidt

Welche Aussagen erwartest du denn?

Wir werden alle sterben und jeder zweite Corona Infizierte wird nie wieder gesund

Ich kann mir nicht vorstellen, dass irgendein Schulleiter so einen Unsinn verzapft hat. Und selbst wenn, dann kann ihn seine Vorgesetzte persönlich zurechtweisen. Das Schreiben ist völlig daneben. Es geht schon los mit dem schmierigen Hinweis, dass er ganz doll hilfreich gemeint ist und keine Rüge sein soll. Gell Frau Schmitt, SL der Gesamtschule Remscheid, ich spreche alle an.

Außerdem brauchen vernünftige Chefs keine Vorgabe, was sie zu sagen haben, schon gar nicht inklusive Vorformulierung.

Ich empfinde den Brief auch als bedrohlich. Es fehlt nur noch der Zusatz "sonst..." und er ist Wasser auf die Mühlen derer, die am Wochenende nichts Besseres zu tun haben, als den Reichstag zu stürmen. So ein ungeschicktes Vorgehen!

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 19:07

Zitat von samu

er ist Wasser auf die Mühlen derer, die am Wochenende nichts Besseres zu tun haben, als den Reichstag zu stürmen. So ein ungeschicktes Vorgehen!

Das ist schon so dick aufgetragen, dass man auch auf den Gedanken kommen kann, dass jenes Schreiben genau dieser Richtung zuspielen SOLL.

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 19:08

Gefickt eingeschädelt also!

Beitrag von „Gast_“ vom 20. November 2020 19:09

"Bei allem, was Sie gegenüber Medien äußern, sollten Sie Ihre beabsichtigte Äußerung aus der Perspektive der Leser/innen, Zuhörer/innen und Zuschauer/innen betrachten: Eltern, die in Sorge um ihre Kinder sind, Lokalpolitiker/innen unter Druck und nicht zuletzt Ihre Kolleginnen/en wollen nicht hören, dass Sie Zweifel haben – sondern, dass Ihre Schule ein sicherer Ort ist! Entsprechend sollten Sie diese Botschaft verstärken."

Und genau wenn ich sowas lese, denke ich mir nur, dass das aus der Feder eines Mitglieds einer aktuellen Regierungsparcie sein kann, weil das genau deren Fehler seit X Jahren ist... keine klare, ehrliche Ansage, schön Berufspolitik, alles ist gut, weiter so. Nein, das ist es nicht.

Ich kann nicht genau sagen, wie mein Kollege das heute meinte, aber scheinbar sitzen inzwischen Schüler in unserer Schule, die positiv getestet sind und es in Kauf nehmen, Lehrer anzustecken. Nach den letzten zwei Wochen Fernlehre (meine Klasse musste wegen Kontakt, ich hatte nebenbei noch Präsenzunterricht) geht mir schon jetzt die Puste aus. Heute gestresst wohl meine Abteilungsleitung vor versammelter Mannschaft ungewollt beleidigt, es ist eine Frechheit, wenn weiter so kommuniziert werden soll! Ehrlichkeit mit der dazugehörigen Ansage - einer Lösung - hilft mir 1000x mehr meinen Job zu machen, was den Leuten im KM wohl so unglaublich wichtig ist.

Ein politischer Witz. Ich hoffe, wir machen es den Amis mit der hohen Wahlbeteiligung nach. Wenn es dann nicht so wird, wie ich es mir wünsche, weiß ich wenigstens, woran ich bin und kann meine persönlichen Konsequenzen ziehen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. November 2020 19:12

Zitat von Schmidt

...wenn Hygienemaßnahmen vernübfbrig geplant und umgesetzt werden,

Ansonsten bin ich einer Meinung mit dir. Vernübfbrig geplant funktioniert alles gut 😊

Aber unabhängig von der Sicherheitsduskussion, die man hier kein 1000. Mal diskutieren muss finde ich den Brief echt kontraproduktiv.

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 19:25

Zitat von samu

finde ich den Brief echt kontraproduktiv.

Naja, kommt halt drauf an, was VoV erreichen wollte.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. November 2020 19:40

Zitat von Websheriff

Das ist schon so dick aufgetragen, dass man auch auf den Gedanken kommen kann, dass jenes Schreiben genau dieser Richtung zuspielen SOLL.

Glaub ich nicht, das war ja intern für eine bestimmte Personengruppe gedacht. Aber vermutlich ist der Schreiber wirklich eher naiv als zielgerichtet 'böse'.

Beitrag von „Moebius“ vom 20. November 2020 19:54

Niemand kann ernsthaft davon ausgehen, dass so ein Schreiben "intern" bleibt, wenn man es an 300 Schulleitungen versendet. Und die öffentliche Reaktion darauf ist ebenfalls vorhersehbar.

Es ist für mich wirklich nicht erklärbar, was den Autor geritten hat, aber zur finsternen Verschwörung taugt diese Posse sicher nicht, es läuft wohl eher unter "Aussetzer".

Beitrag von „Websheriff“ vom 20. November 2020 20:23

Zitat von Moebius

Es ist für mich wirklich nicht erklärbar, was den Autor geritten hat, aber zur finsternen Verschwörung taugt diese Posse sicher nicht, es läuft wohl eher unter "Aussetzer".

Aber ansonsten ist das doch Satire in Reinkultur.

Beitrag von „aberwitz“ vom 21. November 2020 00:17

Zitat von Nymphicus

Das Schulen keine Infektionsherde sind, kann man eben nicht beobachten. Böse Zungen behaupten sogar, dass das Gegenteil der Fall ist und haben sogar Studien dafür. Die Gefälligkeitsstudien aus dem Sommer sind genau das: Gefälligkeitsstudien oder sinnentstellend wiedergegeben.

Ich weiß ja nicht wo Du wohnst, wir kommen aber mit Lockdown und zurückgehender Testzahl auf stagnierende Zahlen mit weiter ansteigender Positivrate. Davor explodierten die Zahlen Bundesweit.

Die Schulen sind eine ansteckungsmäßig sehr viel ungünstigere Konstellation als ÖPNV oder Restaurants. Ansonsten ist das halt wieder eine erfundene Behauptung. Deine "Informationen" bleiben meilenweit hinter dem gegenwärtigen Forschungsstand, den Einsichten den das benachbarte Ausland gewonnen hat und den Standpunkten des RKI hinterher.

[==> Größter Ausbruch an Schule in Deutschland - ausgerechnet in Hamburg \(wo der Bildungssenator gestern die Schulen für sicher erklärt hat\)](#)

Beitrag von „CDL“ vom 21. November 2020 14:33

Zitat von Websheriff

Naja, kommt halt drauf an, was VoV erreichen wollte.

Hä? Das "o" kann ich mir erklären, aber wer ist mit "V" gemeint in männlicher und weiblicher Form? Vertreter und Vertreterinnen ("Habe einen schicken Brief den keiner braucht und der sich nach Lektüre selbst schreddert im Angebot. Überteuert, nutzlos, aber: Den hat nicht jeder! Einr ares Gut, dass Sie Ihr Eigen nennen wollen!")? Vater oder (Ge-)Vat(t)erin (von Karl versteht sich, der ist so komplex, dass es keine Mutter dazu im Angebot gab, die Gevatterin hat den Posten aber kommissarisch übernommen und hofft zumindest in BW damit auf eine SL-Corona-Zulage in Höhe von brutto 600€)?